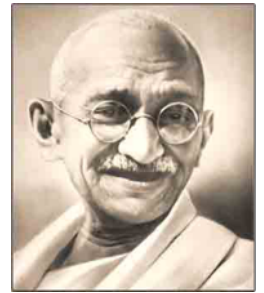


Nachdem der Text zweimal vorgelesen wurde, erhalten die Schülerinnen und Schüler den unteren Teil dieses Blattes mit den Multiple-Choice-Fragen.

Seine Anhänger verehrten ihn wie einen Heiligen. Sie gaben ihm den Zunamen „Mahatma“. Das bedeutet: „die große Seele“. Denn Mahatma Gandhi setzte sich sein ganzes Leben lang mit ganzer Seele für sein Land Indien ein. Er befreite Indien von der Kolonialmacht Großbritannien. Nicht mit einem blutigen Aufstand, sondern mit gewaltlosem Widerstand.



Gandhi heiratet schon als Dreizehnjähriger. Als Zwanzigjähriger fährt er von Indien nach London und studiert Rechtswissenschaften. Dann kehrt er nach Bombay zurück und wird Anwalt. Im Jahre 1893 reist Gandhi nach Südafrika. Er wird politischer Führer der in Südafrika eingewanderten Inder. Diese werden von der britischen Regierung schlecht behandelt. Gandhi organisiert Demonstrationen und gründet eine Zeitung, die sich für die Rechte der Inder einsetzt. Gandhi wird verhaftet und zu Zwangsarbeit verurteilt. Mit dem Beginn des Ersten Weltkrieges im Jahre 1914 kann Gandhi nach Indien zurückkehren.

Als die britische Regierung einmal eine Protestversammlung in Indien gewaltsam auflöst, ruft Gandhi zum Generalstreik auf. Indische Kinder gehen nicht mehr zur Schule, Inder, die für den Staat arbeiten, hören auf zu arbeiten. In allen indischen Städten gibt es Sitzstreiks. Fabriken stehen still und auf Plantagen wird nicht mehr gearbeitet. Gandhi kämpft für die Unabhängigkeit Indiens von Großbritannien - und das ohne Bomben, ohne Dolche und Gewehre, vollkommen ohne Gewalt. Er wird wegen Aufwiegelung zu sechs Jahren Haft verurteilt. Aus gesundheitlichen Gründen kommt er jedoch bereits 1924 wieder aus dem Gefängnis, worauf ihm seine Anhänger in Bombay einen triumphalen Empfang bereiten. Gandhi ist zum Anführer für die Freiheit und den Widerstand Indiens aufgestiegen.

Zum Symbol dieses Widerstands wird das Spinnrad. Es steht als Zeichen dafür, dass die Inder sich ihre Kleider selbst weben wollen. Sie wollen keine englischen Hosen und Hemden mehr tragen.

Höhepunkt des zivilen Ungehorsams ist der *Salzmarsch* im März 1930. Hunderttausende folgen Gandhi und marschieren gemeinsam über 200 Kilometer weit, um das wertvolle Mineral selbst aus dem Meer zu gewinnen. So protestieren sie gegen die teure Salzsteuer der Briten. Viele werden von britischen Soldaten verhaftet und niedergeschlagen - aber niemand schlägt zurück.

Im Zweiten Weltkrieg von 1939 bis 1945 ist Indien immer noch Teil des Britischen Reiches. Gandhi protestiert dagegen, dass Inder als Soldaten für die englische Krone kämpfen müssen.

Nochmals muss er ins Gefängnis. Kaum ist er wieder in Freiheit, kämpft er weiter für Frieden und Unabhängigkeit. Manchmal hungert er wochenlang, um seine Ziele zu erreichen.

Gandhis größter Wunsch wird 1947 Wirklichkeit: Indien wird unabhängig von Großbritannien. Doch ein Jahr später wird Gandhi in seinem Garten in Neu Delhi von einem seiner Gegner ermordet. Nach der hinduistischen Religion wird sein Leichnam verbrannt, die Asche im Fluss Ganges verstreut.

Mahatma war

- ein Zuname.
- ein Spitzname.
- Gandhis Familienname.

Gandhi war

- Soldat mit Leib und Seele.
- ein Symbol für gewaltlosen Widerstand.
- ein Terrorist.

Bei einem Generalstreik

- hören die Leute mit der Arbeit auf.
- gibt es keine Armee mehr.
- ist das Land unabhängig.

Wieso war das Salz in Indien teuer?

- Weil die Briten darauf Steuern verlangten.
- Weil es von Europa importiert werden musste.
- Weil es sehr schwierig zu gewinnen war.

Wieso wurde Gandhi verbrannt?

- Das war die Strafe der Briten für einen Aufständischen.
- Nach seiner Religion war es Brauch, einen Leichnam zu verbrennen.
- Damit Indien unabhängig wurde.

Gandhis ursprünglicher Beruf war

- Arzt
- Rechtsanwalt.
- Volksschullehrer

Englische Fabriken stellten Kleider her.

- Die Inder mussten diese für teures Geld kaufen.
- In diesen Fabriken arbeiteten vor allem Inder.
- Die Inder waren froh, dass sie nicht selber spinnen, weben und nähen mussten.

Wann wurde Indien unabhängig?

- Lange vor dem Ersten Weltkrieg.

- Zwischen dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg.
- Gleich nach dem Zweiten Weltkrieg.

Wen betreute Gandhi in Südafrika?

- schwarze Sklaven
- britische Soldaten
- indische Einwanderer

Gandhi war oft im Gefängnis. Wieso?

- Weil er keine Gewalt anwendete.
- Weil er zum Widerstand gegen die Kolonialmacht aufrief.
- Weil er oft Salz entwendete.

Welches ist ein Hungerstreik?

- Wenn jemand im Gefängnis die Nahrungsaufnahme verweigert.
- Wenn die Regierung dem Volk zu wenig Nahrung zur Verfügung stellt.
- Wenn das Gefängnis den Häftlingen nichts zu essen gibt.